

Drugsez im Lehenbuche Albrechts III. 1396—1404. Die „Truchseß“ blieben im Besitze der Feste bis in die zweite Hälfte des XV. Jhs.; 1470 folgen dann die Hauser bis 1576 und dann die Puchheim u. a. Schließlich 1840 die van der Straaten. 1441 lag in dieser Grenzfestung eine kaiserliche Besatzung (LICHNOWSKY, Habsburg VI, Nachtrag, Nr. 224).

1645 wurde das Schloß vergebens von den Schweden belagert, 1660 war es eine der Zufluchtsstätten des Viertels ober dem Manhartsberge bei Türkengefahr. Im XVI. Jh. faßte der Protestantismus auch in K. festen Fuß. Noch 1630 gab es hier einige Protestanten. Die Erzeugung hölzerner Uhren wurde seit der Mitte des XVIII. Jhs. ein spezieller Erwerbszweig der Bewohner in K. und veranlaßte seine Vergrößerung und Erhebung zum Markte vor 1784 (vgl. Bl. f. Landesk. 1868, 54). Gegenwärtig besteht eine Fachschule für Uhrenindustrie.

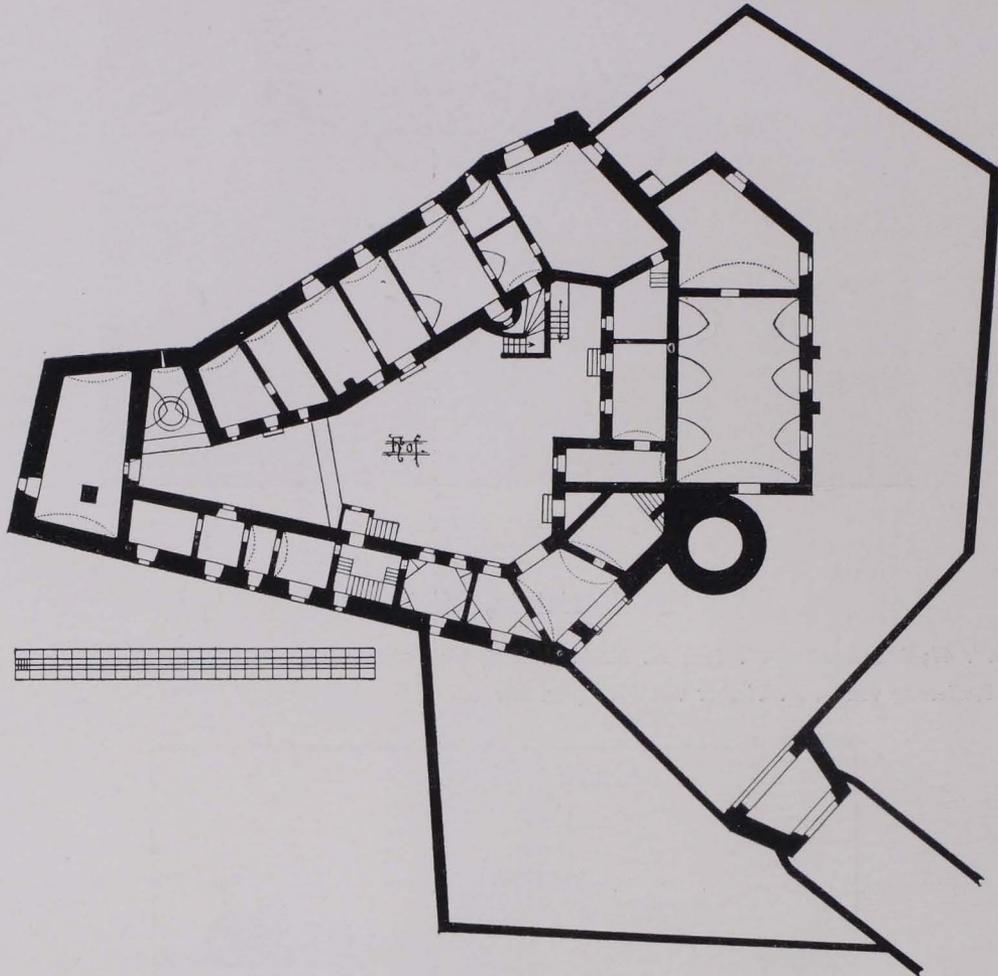


Fig. 29 Karlstein, Schloß, Grundriß 1 : 500 (S. 27)

Die Schloßkapelle, wohl eine Stiftung der Hauser, war 1573 mit Einkünften vom öden Dorfe Rügers ausgestattet. (Urbar im Landesarchive zu Wien, Nr. 3948.) Der Dechant fand 1672 die Kapelle zierlich und wohl erbaut, der heiligsten Dreifaltigkeit geweiht und mit allen Paramenten überflüssig versehen. 1693 heißt es: am Dreifaltigkeitstage wurde hier Predigt und Amt gehalten, wozu Prozessionen von den Pfarren Ober-Grünbach, Puch und Münichreith erschienen (Dekanatsarchiv Raabs). Das Konsistorium gab in Wien am 26. Februar 1745 die Erlaubnis, daß hier bei Anwesenheit der Herrschaft täglich mit Ausnahme der höchsten Feste Messe gelesen werden dürfe, und zwar für immerwährende Zeiten (Pjarrarchiv Waidhofen an der Thaya).

- Allg. Charakt. Ansehnlicher Gruppenort an der mehrfach gekrümmten deutschen Thaya, am Fuße des Hügels, den das sehr stattliche Schloß bekrönt.
- Ortskirche. Moderne Ortskirche von 1898.
Über dem Hochaltare an der Abschlußwand großes polychromiertes Holzrelief, Halbfigur des segnenden Gottvaters in Wolken und reichem Kartuschenrahmen aus Knorpelwerk. Mitte des XVII. Jhs.
- Fahne. F a h n e: Auf blauem Seidengrunde ovales Leinwandbild, hl. Familie auf dem Wege nach Jerusalem. Um 1770.